

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 14 (1892)
Heft: 31

Anhang: Beilage zu Nr. 31 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuilleton.

Zwei Federzüge.

Von Henry German.

Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von A. Oberholzer.

(Fortsetzung.)

Der junge Mann unterzeichnete die Quittung, sowie die Vollmacht, ohne zu wissen, was er unterschreibt. Er hätte überhaupt Alles unterschrieben, um das Geld noch in der nämlichen Stunde erhalten zu können.

Er konnte sich nicht erinnern, seit wie lange ihm das Leben so freundlich, die Wintersonne so strahlend, die Lust so rein und belebend vorgekommen waren. Währer er durch die beliebten Strafen nach der Bank eilte, schmiedete er Pläne, wie er die goldenen Schäze verwandeln wollte, die ihm bald angehören sollten. Zuerst wollte er Kohlen und Holz kaufen, das war natürlich das allererste. Dann musste etwas Fleischextrakt und Portwein gekauft werden, welches der Arzt speziell verordnet hatte, die aber für seine Mittel bisher unerreichbar geblieben waren. Auch ein Rezept, für welches der Apotheker sechs Pfennige verlangt, musste verschafft werden. Ferner sollte er ein Paar Wolldecken, so warm und weich als er sie nur bekommen konnte, kaufen. Sein liebes Weib sollte es so heimlich eingerichtet bekommen, wie die rechte Dame der Stadt, wenn es auch immer möglich wäre. Zwanzig Pfund! Zwanzig Goldstücke! Was Alles konnte er nicht mit diesen anfangen!

Man sagt allerdings, Geld bringe kein Glück; aber wie schwarz ist die Nacht da, wo gar kein Geld vorhanden, und Welch heller Sonnenstrahl kann dort durch den Glanz eines einzigen Goldstückes hineindringen!

Er war unterdessen in die große Bank eingetreten, mit welcher Herr Wilkins in Konto-Korrent stand. Mit zitternder Hand schrieb er seinen Namen auf die Rückseite des Chefs. Eine große Zahl von Personen umringte den Zahltisch des Kassiers, und eine scheinbar endlose Zeit verging, ehe Rosé in die Nähe des Angestellten gelangten und den magischen Papierstreifen vorweisen konnte.

Der Mann nahm es, bezahlt es und gab es ihm zurück. „Der kann nur durch Vermittlung einer Bank ausbezahlt werden“, sagte er.

Der Herzschlag des jungen Mannes schien zu stocken. „Was meinen Sie damit?“ stammelte er.

„Ich meine, was ich eben sagte,“ erwiderte der Kassier in nicht gerade höflichem Tone. „Der Chef ist mit zwei getrenzten Federstrichen versehen und muß durch eine Bank präsentiert werden.“

„Barmerziger Himmel!“ rief Rosé verzweiflungsvoll aus, „ich muß das Geld heute noch bekommen. Wie soll ich dazu gelangen?“

„Gehen Sie zurück zu Herrn Wilkins und lassen Sie den Federstrich entkräften. Das ist der einzige Weg,“ fügte der Angestellte bei und setzte seine Arbeit fort.

Rosé stürzte durch die Menge zurück nach Cannon-street, links und rechts die Leute zurückdrängend, ganz unbefüllt um allfällige unangenehme Folgen. Er flog gleichsam die drei Treppen hinauf und stand atemlos auf der Schwelle des Bureau, den Chef vor sich hinhaltend.

„Was gibt's nun?“ fragte der junge Herr.

Baumwolltücher, rohe u. gebleichte, zu 28 Cts. per Meter — kölsch, Bettbarchent zc. — verendet franco in beliebiger Meterzahl das Fabrik-Depot **Jelmoli & Cie**, in Zürich. Muster aller Qualitäten u. Breiten (von 80 cm.—205 cm.) umgehendst. [196]



Thee Burmann.

Der sorgfältigen Zubereitung wegen ohne Konkurrenz. Das angenehmste und wirklichste Abführungs- und Blutreinigungsmittel. 1 Fr. per Schachtel in allen Apotheken. (H2358.5) [419]

Borzunglicher Fischwein.

Alfer rother Tyroler

(vom Kantonschemier rein befunden)

à 65 Cts. per Liter franco. Gebinde leihweise. 661] Adolf Kuster, Altstätten, St. Gallen.

„Herrn Wilkins, ich muß Herrn Wilkins sprechen!“ brachte Rosé mit heiserer Stimme hervor.

„Er wird jetzt gerade auf dem Wege nach Reading sein; er ist vor kaum zehn Minuten fortgegangen,“ war die im spöttischen Ton gegebene Antwort.

„Aber ich muß ihn sprechen, ich muß!“ rief der junge Mann in seiner Seelenangst aus. „Es ist eine Angelegenheit auf Leben und Tod für mich; ich muß ihn diesen Check entkräften lassen.“

„Das müssen Sie ihm nächsten Montag morgens 10 Uhr thun lassen; denn vorher wird er nicht zurückgekehrt sein,“ entgegnete der junge Herr und wandte ihm den Rücken.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten.

Auersahrene in M. Wenn es Ihnen wirklich darum zu thun ist, von Gründ an zu lernen, so dürfen Sie aufzudenken sein, in der ersten Zeit gegen freie Station aufgenommen zu werden.

Herrn J. J. P. Engroshäuser, die den Detaillisten der gerüsteten Käffee in bloßer Sakramballage schicken, werden dies eben so lange thun, als sie für solche Sendungen Absatz finden. Gewiß haben Sie Recht, wenn Sie sagen, daß viele Frauen es nicht verstehen, den Käffee richtig zu brennen. Es ist dies eine Arbeit, die große Sichtsamkeit erfordert und die ohne Sachverständniß nicht tadellos gemacht werden kann.

Bauerin in M. Einfachheit und Unwissenheit sind zwei Himmelsweit verschiedene Begriffe. Sie thun sehr wohl daran, Ihre Tochter zur Arbeit und zur Einfachheit zu erziehen; dies bedingt aber keineswegs, daß sie unwillkürlich sein oder bleiben müsse. Der Oberflächlichkeit, der Halbbildung und dem Schein dürfen Sie gram sein. Vor diesem Unglück dürfen Sie Ihre Tochter sorgfältig behüten. Solides Wissen und gründliche Kenntnisse aber, verbunden mit Arbeitsfähigkeit, Arbeitsfreudigkeit und gebiegener Einfachheit, das bildet das feste Fundament, darauf ein schönes, häusliches und familiäres Glück sich aufzubauen kann.

Frau G. J. in A. Wir werden das Unfrige gerne thun.

Herrn E. L. M. in T. Ihr Hauptaugenmerk müssen Sie auf die Charakterbildung der Tochter richten. Was da versäumt wird, ist schwer wieder gut zu machen. In Ihrem Falle nur ist es gerathen, die Tochter für ein bis zwei Jahre auswärts in gute Hand zu geben und wenn Sie darin das Richtige treffen, so sind dabei keine Kosten in Betracht zu ziehen. Eine nach jeder Richtung vorzügliche Erziehung wiegt Alles auf. Es ist sowohl um der Tochter, als auch um Ihre Willen geboten, daß das Opfer der Trennung gebracht wird. Denn ein gewagtes Experiment ist es immer zu nennen, wenn die junge Tochter um des Vaters und der Geschwister willen und der Vater mit Rücksicht auf die Tochter, auf persönliches Herzenglück glaubt Verbiß leisten zu sollen. Bemüht ist's, zu sehen, wie beide sich zum Opfer bringen wollen, und doch Eines vom Andern im Stillen hofft, es möchte doch das Opfer nicht angenommen werden. Die gewünschten Abreden lassen wir Ihnen gerne zugeben.

Frau S. O. in J. Nicht das Fachwissen allein macht den guten Lehrer, sondern es ist die Gabe der Mittheilung, das belebende, zündende Element, das die schlummernden Kräfte weckt und fördert; es ist der Mosesstab, der sprudelndes Wasser aus dem starren Felsen klopft. Auf diese Eigenschaft müessen Sie prüfen.

Junge Hausfrau in J. Die zum Zubinden der Einmachgläser zu verwendende Blase muß mehrere Stunden luftdicht verschlossen in Spiritus gelegt, darnach, mit trockener Aleo oder Salz gut abgerieben, mit lauwarmem Wasser gründlich abgewaschen und mit neuem Lucht abgetrocknet werden. Ungereinigte Blase würde die Veranlassung zum Verderben der Früchte geben.

Frau Helene L. in G. Waschlederne Handschuhe

legen Sie in eine Mischung von Wasser mit acht Gewichts-

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Bestes Mittel bei Brandwunden, Schnittwunden, Schrunden, Quetschungen, Durchlaufen, Wundsein.

Bestes Mittel zur Conservirung u. Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen Kindern. [332]

Bestes Mittel gegen Hämorrhoidaleiden.

Zu beziehen in den meisten Apotheken und Droguerien.

Man kann allen Denjenigen,

welche Eisenpräparate gegen Bleichfucht ohne Erfolg anwenden, eine regelmäßige Kur mit dem ächten Eisen-cognac Golliez bestens empfehlen. Seit 18 Jahren hat sich dieses ausgezeichnete Präparat vorzüglich bewiesen bei Bleichfucht, Blutarmut, Nervenleiden aller Art, und ist mit 7 Ehrendiplomen und 14 Medaillen ausgezeichnet worden.

Mehr als 20,000 Atteste während 18 Jahren. In Flächen von Fr. 2.50 und Fr. 5. — in den Apotheken und guten Droguerien.

[154] Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

theilen Ammoniakflüssigkeit. Die Handschuhe quellen dabei sehr auf und verlieren ihren Schmutz. Nach zweitätigem Liegenlassen spült man sie in kaltem, weichem Wasser und lädt sie an der Luft trocknen. Sie nehmen dabei ihren früheren Umfang wieder an, sind vollständig rein und wömöglich noch weicher als vorher.

F. O. Beffen Dank für die freudliche Mitteilung, die wir uns gerne zu Nutzen machen.

1895. Das schroffe Bartewesen beeinträchtigt die freie, harmonische Entwicklung — das haben Sie nun selbst erfahren. Der Weise steht auf höherer Warte.

Herrn E. I. in B. Mit Vergnügen notiert.

Frl. B. I. in B. Ihre Offerte ist sofort gewünschten Ortes übermittelt worden. Freundlichen Gruß.

101 A. Ihr Auftrag soll mit Vergnügen ausgefüllt werden; doch müßten wir zu diesem Zwecke bitten, uns Ihre Adresse zu nennen oder den Betrag unter Ihrer bezeichneten Chiiffre 101 A. an uns einzusenden. In diesem letzteren Falle brauchen wir Ihre Adresse nicht zu wissen.

Glückliches Brautpaar in O.-J.-J. Der „Schweizer Frauen-Zeitung“ herzlichste Glückwünsche!

Das sind die schönsten Wieder, für die kein Wort genügt, um deren zarte Glieder kein Reimgewand sich fühgt, Die tief in uns erklungen Und still in uns verwehn' Und doch zu Denen dringen, Die liebend uns versteh'n.

Frl. S. M. in T. (Ambulanz). Der Zufall spielt eigentlich. Möchte er nur immer so glücklich spielen wie hier. In solcher Art „Borsehung“ sein zu können, das ließe sich die „Frauen-Zeitung“ zu Gunsten ihrer Leserinnen gerne allwöchentlich gefallen. Ein frohes „Glück-auf!“

Einsame Waldblume. Der schweregeprüften, verlassenen Waise, die jede Woche mit Ungeduld der Stundenhart, welche ihr die treue Freundin „Frauen-Zeitung“ bringt, unten heralichen Gruß! Möchte es dieser Freundin gelingen, Sie zu trösten und zu ermuntern. Sie sind traurig und mutlos; aber Sie wissen auch, daß das Glück der stillen Seele darauf beruht, völlig für Andere zu sinnen, zu denken und zu leben, also kennen Sie den Weg, der Ihnen wieder innere Befriedigung und stilles Glück zuführen kann. Wer mutlos ist, verliest um der Kraft, sich sein Leben nutzbringend und angenehm zu gestalten. Wer den Blick beharrlich zur Erde senkt, der kann den heitern, blauen Himmel nicht sehen. Wenn unsere Nächte uns verlassen haben, so schauen die Augen Anderer auf uns, die auch der Liebe und der Sorge bedürfen. Währendem wir tröstlos die entblätterten Rosen betrachten, wächst schon die Asterblüthe heran, mit ihrer Farbenpracht uns zu erfreuen. Wäre es Recht gehabt, um den entblätterten Rose willen die freundliche Alter ungepflegt verblühen zu lassen? Sie meinen uns bewundern zu müssen, weil unser Amt gewiß recht viel Unangenehmes mit sich bringt. Da sind Sie sehr im Irrthume. Zur Bewunderung nach dieser Richtung ist kein Grund vorhanden. Von Unangenehmen wüßten wir nichts zu sagen, wohl aber von einer unermesslichen Fülle von reichen, Herz und Geist erhebenden, höflichen Erfahrungen, die seit einer langen Reihe von Jahren ein jeder Tag uns bis jetzt dargeboten hat und fortgesetzt immer noch darbietet. Einmal Erhebenderes und Beleidigerndes kann unser Dasein uns nicht bieten, als einen arbeitsvollen, geplanten Wirkungskreis. Ein Wirkungskreis, der uns erlaubt, die erste Arbeit unentwegt in dem Dienst der eigenen, freuen Überzeugung zu stellen. Wir freuen uns, daß Sie dem Kreise unserer lieben Korrespondenten beigetreten sind. Ihre weiteren Berichte sollen uns Gelegenheit geben, gegenwärtig Eines von dem Andern zu lernen. Wollen wir's mit einander ver suchen?

Fräulein A.-J. in M. Wir haben Ihnen vertraulich einen Brief sofort gegebenen Ortes übermittelt. Ihr Fall zeigt so recht in eindringlicher Weise, wie viel schweres Herzleid verhütet werden könnte, wenn die Kinder richtig beaufsichtigt und nachdrücklich über die schlummernden Folgen belehrt würden, welche unbekonnnte, jugendliche Thörheiten verursachen können.

Seide. Weiße Seidenstoffe für Brauttoiletten, von Fr. .85 Cts. an bis Fr. 15. — Cts. per Meter, sowie schwarze und farbige neueste Genres in einzelnen Roben zu wirklichen Fabrikpreisen direkt an Private. Muster umgehend. Seidenstoff-Fabrik Union:

Adolf Grieder & Cie zu Zürich. [230]

Wollen Sie die Nachahmungen des so vorzüglichen **eisenhaltigen Nusschalen-syrup Golliez** vermeiden, so verlangen Sie ausdrücklich auf jeder Flasche die Marke der 2 Palmen. Ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel bei Scropheln und Nachitis und besser Erfolg des Fischthrons. In den meisten Apotheken der Schweiz. Hauptdepot: Apotheke Golliez, Murten. [872]

Nur noch kurze Zeit! Bis Ende August dauert der alljährliche Seidenstoffsaal unter Damen- und Kinderkleiderstoffe, Blousen- und Mantelstoffe zc. Ganz außerordentliche Gelegenheit neuerer Wollen, Halbwollen- und Baumwollstoffe enorm billig. Muster und Verstand an Private umgehend franco.

Wormann Söhne, Basel. [121]

Une jeune fille de bonne famille, parlant les deux langues, désire se placer dans un hôtel. Elle accepterait aussi une place de bonne ou de demoiselle de magasin.

S'adresser sous chiffre D 3079 à
Rodolphe Mossé, Zürich.
(M 3121 c II) [570]

Gesucht.

In ein grösseres Detailgeschäft der Stadt St. Gallen wird ein achtbares, intelligentes Frauenzimmer als

Ladentochter

gesucht; mit angenehmem Äussern, tüchtig und gewandt im Serviren. Ohne gute Zeugnisse Anmeldung unnütz.

Gefl. Offerten wenn möglich mit Photographie unter Chiffre H 578 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [571]

Gesucht

eine Persönlichkeit, die einem geordneten, einfachen bürgerlichen Hauswesen vorzustellen weiß, in den Handarbeiten bewandert ist und auch an etwas Gemüsebau Gefallen hat. Gute Behandlung; Lohn nach Ueberenkunft. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen unerlässlich. Vermittlung durch die Expedition dieses Blattes. [572]

Eine reine Magd von ordentlichen Äussern, die selbstständig kochen kann, sowie alle übrigen Hausgeschäfte versteht, findet sofort Stelle bei gutem Lohn. Adresse ertheilt die Expedition dieses Blattes. [577]

Tausch-Gesuch.

Man wünscht eine Tochter von 15 Jahren in eine gute Familie der franz. Schweiz zu plazieren, wo sie die Schneiderin gründlich erlernen könnte. Als Tausch würde man gerne einen Knaben von 10–15 Jahren annehmen, der die Schule besuchen könnte, eventuell auch ein Mädchen. Freundliche Aufnahme und guter Unterhalt zum Voraus versichert, dagegen auch unbedingt verlangt. Gefl. Offerten unter Chiffre A W 551 an die Expedition. [551]

Erholungsbedürftige

oder sonst **angenehmen Aufenthalt** suchende Personen finden solchen am Vierwaldstättersee bei vorzüglicher Verpflegung, billiger Pension und schönen, hellen Zimmern in alleinstehendem Hause am Waldessaume.

Freundliche Bedienung durch eigene Leute. Adresse ertheilt die Expedition dieses Blattes. [575]

Damen,

welche vorübergehenden Aufenthalt suchen, finden freundliche und gute Aufnahme bei Frau **Jäggli**, Hebamme, Schlossberg, in Romanshorn. Verschwiegenheit wird zugesichert. [453]

Goldene Medaillen:

Weltausstellung Antwerpen 1885
Paris 1889.

CHOCOLAT



SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE) [24]

Visit- und Verlobungskarten

liefern geschmackvoll, schnell und billig

Buchdruckerei Th. Wirth & Co.,
St. Gallen.

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco — [830]

J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), Herisau.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportvorrichtung.

Weltausstellung

Paris 1889

Goldene Medaille.

Die höchsterreichbaren Auszeichnungen!

Internationale Ausstellung

Palais de l'Industrie, Paris 1890.

Ehrendiplom.



Vertreter
für die Ostschweiz
(ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen,
Nähmaschinen-Fabrik
in Rüti
(Kanton Zürich).

Einziger Vertreter
für die Stadt u. d. Bezirk Zürich:
Hermann Gramann,
Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauch vorkommenden Nähmaschinen und vereint in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit, sowie Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. Das vertikale Transport-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [145]

Spezial-Adressen-Anzeiger

Monat Abonnements-Inserate 1892. Juli.

Grösste Auswahl

in Laubsäge-Utensilien, -Werkzeugen und schönstem Laubsägeholz — Stücke von 40 Cts. an und höher — Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert; ferner Vorlagen und Werkzeuge für Kerbschnitzerei empfiehlt genießter Abnahme bestens

Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.

C. Sprecher, z. Schlössli, St. Gallen
Eisenwarenhandlung en gros et en détail [3]

Spezialität in Laubsägeartikeln.
(Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

Kleiderfärberei & chemische Wäscherei
Georg Pletscher, Winterthur.
Prompte und billige Ausführung aller Aufträge. [13]

4 Atelier und Lehrinstitut für
Damenschneiderei [2]
Schw. Michnewitsch, Zürich, Lindenhof 5.

Schulbuchhandlung W. Kaiser (Antenen), Bern.
Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz.
Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Malutensilien, Bureauartikel. Katalog gratis. [6]

Gegr. Kunst- und Frauenarbeitsschule, 1880.
Prakt. Töchterbildungs-Anstalt
Boos-Jegher — Zürich. — Vorsteher. [2]

Lehrinstitut für Maschinen-Strickerei.
Fr. Pfr. Keller, Waldstatt (Appenzell). [14]

Bienenhonig eigener Zucht, garantiert ächt.
Kirschwasser eigener Destillat, in Flaschen.
Fr. Merz, Bienenzüchter, Seengen (Aarg.).

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt
und Druckerei

C. A. Geipel in Basel
Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [7]

Erste schweizerische
Patent - Gummiwaren - Fabrik
C. H. Wunderli
gegenüber der neuen Fleischhalle
Zürich. [8]

Otto Baumann, Bankplatz, St. Gallen
besorgt den
An- und Verkauf von Liegenschaften und
Geschäften, Incassi und Informationen.
Prompte und streng resile Bedienung. [12]

Fischhandlung, gros & détail
Gebr. Läubli, Ermatingen (Bodensee). [5]

Spezialitäten:
Seeforellen, Blaufelchen, Hechte, sowie
sämmtl. Bodenseefische frisch u. billig.

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
H. Hintermeister, Küsnacht (Zürich)
Filialen in: [11]
Bern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Luzern,
Prospekte Biol, Lausanne, Genf. gratis.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man kann sich jederzeit abonnieren auf zwölf Monate. — Preis per Zeile à 25 Cts. pro Monat. — Anmeldungen für Aufnahme beliebt man franko an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billigte Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hotels, Pensionen und Institute etc.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Zeitung“ und deren Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 20,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

D Unterzeichnete abonnir hiermit auf zwölmonatliche
Einrückung des beigefügten Inhaltes im Spezial-Adressen-Anzeiger der
„Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma:

Stelle-Gesuch.

Eine jüngere, brave Tochter, welche eine zweijährige Lehrzeit im Nähnen bestanden hat und sich noch besser ausbilden möchte, sucht auf 1. August oder später eine Stelle, wenn möglich in einer Stadt oder grösseren Ortschaft. Adresse zu erfragen bei der Exp. d. Bl. [561]

Haushälterin. Ein alleinsteh. Frauenzimmer von tadellosem Ruf, aus guter Familie, welches die Leitung einer besseren Haushaltung u. Küche gründlich versteht, wünscht wieder den Haushalt eines respekt. Herrn zu leiten. Beste Referenzen. Gefl. Offerten: Chiffre B H 576 an die Exped. d. Bl. [576]

Zimmermädchen-Stellegesuch.

Für eine anständige Tochter, welche nähnen und bügeln, auch serviren kann, wird eine Stelle als Zimmermädchen gesucht. Gefl. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. [579]

Eine achtbare Tochter sucht **Laden-tochterstelle** in ein besseres Geschäft, vorzugsweise in St. Gallen.

Offerten unter Chiffre 578 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. [578]

Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre in besseren Häusern gedient hat und einer guten Küche, sowie auch allen übrigen Hausgeschäften vorstehen kann, sucht Stelle in einem besseren Herrschaftshaus oder in eine Pension als **Kochin** nach der französischen Schweiz oder auch nach Frankreich. Gute Zeugnisse können vorgewiesen werden. Gefl. Offerten a. d. Exp. d. Bl. [558]

Das italienische Töchter-Institut

Santa Maria, Bellinzona
wird katholischen Töchtern zur Erler-
nung der Italienischen und französischen
Sprache, sowie der Musik und weiblichen
Handarbeiten bestens empfohlen.
Beginn des Schuljahres 10. Oktober.
Pensionspreis Fr. 450. Um Prospekte und Photographie des Pensionates wende man sich an die Direktion. [573]

Spiele

für das Freie:

Sämmliche Requisiten für

Lawn tennis

(Raquettes, Bälle, Netze etc.)

Garten-Croquets

Fussbälle

Jeux de tonneau

Bocciaspiele

Jeux de flechettes

Reif- und Federballspiele

Turn-Geräthe

(Schaukeln, Trapeze, Ringapparate etc.)

Luftballons

in buntem Seidenpapier, gewöhnliche Ballonform, menschliche Figuren und Thiere, von 90 Cts. bis Fr. 3.50 per Stück.

Franz Carl Weber

Zürich — Spielwarenbadung — Zürich
Bahnhofstrasse 62, z. Gessnerhof
Firma genau zu beachten.

Kleinkinder-Ausstattungen

Damenbinden, Umstands-Corsets

Artikel für Wöchnerinnen und Neugeborene [123]

Umstandsbinden — Bettleinlagen

Discrete Bedienung nur durch Damen.

Kataloge gratis und franko. Postversandt.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Weisse baumwollene Strümpfe

werden ganz ächt **diamantschwarz** gefärbt bei **Georg Pletscher**, chemische Wäscherei und Färberei in Winterthur. [539]

21 goldene
Medaillen
und
Ehren-
Diplome.

Kemmerich's

21 goldene
Medaillen
und
Ehren-
Diplome.

Fleisch-Extract

dient zur Verbesserung von Suppen, Saucen und Gemüsen; gibt allen Speisen durch seinen hohen Gehalt einen kräftigen Geschmack.

Condens. Bouillon

ist jeder praktischen und sparsamen Hausfrau zur raschen Bereitung guter Fleischbrühe zu empfehlen.

[260] bestes Nahrungs- und Stärkungsmittel für Gesunde und Kranke. In Hospitalen eingeführt, von ersten Arzten empfohlen.

Fleisch-Pepton

General-Vertreter für die Schweiz: Bohny, Hollinger & Cie., Basel.

Schinznach-Dorf.

Privateianstalt für Nervosität, Hysterie, Frauenkrankheiten etc.

Bäder, Douchen, Massage, windgeschützte Lage, schöne Spaziergänge, Familienleben. Sich zu wenden an [549]

Frau Dr. med. H. Widmer,
Arzt.

Dr. med. L. Widmer,
Arzt.

Hotel u. Kuranstalt.

820 Meter
ü. M.

Appenzell I.-Rh.

Weissbad Post u. Telegraph
im Hause.

hält seine grossen komfortabel eingerichteten Lokalitäten den Tit. Touristen, Vereinen und Gesellschaften angelegenstlich empfohlen. — Für letztere und Schulen werden bei vorheriger Bestellung billigere Preise gestellt. Für gute Küche, reelle Getränke, aufmerksame Bedienung zu billigsten Preisen ist stets gesorgt. Eröffnet 15. Mai.

Hochachtungsvollst.

Grosse, gutbediente Stallung zur Verfügung.
(OF 3073) Omnibus am Bahnhof.

Die Direktion.

[476]



Unsere Nähmaschinen

weltberühmt durch das dazu verwendete Material, die feine Ausstattung und den leichten Gang, zeichnen sich auch vor allen übrigen durch saubere Justierung und grösste Nähfähigkeit aus. Bei keinem Artikel ist das Sprichwort „Der Schein trügt“, mehr am Platze, als bei der Nähmaschine. Es werden täglich eine Unzahl billiger Nähmaschinen auf den Markt geworfen, welche für den ersten Augenblick nicht von der soliden Ware zu unterscheiden sind. Eine von uns erzeugte Nähmaschine gewährleistet infolge des dazu benutzten Materials eine Jahre lange Haltbarkeit und übernehmen dafür unsere Vertreter die weitgehendste Garantie. Unsere Nähmaschinen sind zu finden in jeder besseren Nähmaschinenhandlung der Schweiz.

[540] (a 2171 Dr.)

Nähmaschinenfabrik & Eisengiesserei, vormals Seidel & Naumann, Dresden.

Töchter-Pensionat

M^{me}s Morard
in Corcelles bei Neuchâtel
(Schweiz).

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, Familienleben. Reizende Lage, überaus gesundes Klima, sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen.

[562]

544] Achte empfehle als Spezialität in 20 Farben. Muster gratis.

Damenloden Hermann Scherrer, Kameehof, St. Gallen.

Bleichsucht

Müdigkeit, Herzklöpfen, Appetitlosigkeit werden sicher geheilt durch meine unübertroffenen Eisenpillen. Dosis für ca. 3 Wochen Fr. 2.—. Friedr. Merz,
Apotheker, Seengen (Aargau). [244]

Logis und Pension

für kürzeren oder längeren Aufenthalt: Schön möblierte, comfortable Zimmer in günstig gelegenem, freistehendem Hause, nahe Paradeplatz und Quaienlagen. Vorfällige Pension, zuvorkommende Aufnahme, mässige Preise. Zürich, Enge, Bleicherweg, 741, Tramwayhaltestelle, Freiheitstrasse. [504]

Feine Harzer-Kanarien,

aus den ersten Harzer Züchtereien direkt bezogen, also nicht in der Schweiz gezüchtet, versende ich franco unter Postnachnahme überall hin (auch ins Ausland) zu 15, 25 und 35 Franken. Grosse, lichte, ebenso praktische als dauerhafte Käfige dazu für 12½ Franken.

[324]

Diese Vögel haben nicht den scharfen, lauten, ohrbelästigenden Gesang der deutschen Kanarien, sondern einen ungemein sanften, lieblichen, melodiosen Tonfall. Schon diejenigen à 15 Franken pfeifen so rein und einschmeichelnd schön, dass sie sich zu den gewöhnlichen Kanarien verhalten wie der Tag zur Nacht und Keiner sie wieder missen möchte, der sie einmal gehört hat. Diejenigen à 25 und 35 Franken haben überdies einen grossen Reichtum an schönen Tönen, wie er nur die auf jahrelanger Erfahrung fassenden kunstgerechten und liebevollen Pflege tüchtiger Züchter erzielt werden kann, wie wir solche vorzugsweise im Harz finden. Meine Harzer Kanarien brauchen zum Unterhalt nichts als einen geräumigen, lichten Käfig, täglich frisches Wasser und etwas Rübsamen und Kanariensamen.

J. Schmid-Oechslin, Herisau (Schweiz).

Für 75 Centimes

kauft man in fast allen Apotheken, Droguerien und Parfümerie-Geschäften 1 Stück:

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Cie., Dresden und Zürich.

Es ist die beste Seife für zarten, sammetweichen und blendlidweissen Teint, ebenso gegen Sommersprossen und allen Arten Hautunreinigkeiten. Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen und verlange stets die Seife mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner.

[128]

(Schutzmarke)



(Schutzmarke)



Auswind-Maschinen

mit prima Gummiwalzen
empfehlen zu billigsten Preisen

G. L. Tobler & Co.

5 Zollhausstr. 5. [484]

St. Gallen.

Stelle-Gesuch.

Ein treues, anständiges Thurgauer Mädchen (24 Jahre) wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu einer ältern Dame für alles. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt Ende August oder Anfang September.

Gefällige Offeren unter K A 580 an die Expedition dieses Blattes. [580]

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRUNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

Zürich.

Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.

Erholungsbedürftige jüngere Herren oder Damen finden angenehmen Aufenthalt in einem berühmten Luftkurorte, verbunden mit Bergbahn und Dampfschiffstation am Vierwaldstättersee. Nach Wunsch Table d'hôte in nächst gelegenen Hotels, helle Zimmer, reinliche, gute Betten, freundliche Bedienung. Näheres durch die Exp. d. Bl. per Chiffre E E 560. [560]

Knabenanzüge:

545] für 3 Jahr 4 Jahr 5 Jahr

Façon Max (Bukskin) Fr. 6. 50 Fr. 7. 30 Fr. 8.—

Hugo (blau Cheviot) „ 8. 25 „ 9. „ 9. 75

Versandt franco. Hermann Scherrer, Kameehof, St. Gallen.

Erstes Schweizer Versandgeschäft in
Damen-, Herren- und Haushalt-Stoffen.
Direceter Versandt an Private
Meter-, Roben- und Stückweise zu Fabrikpreisen.
Grösste Stoff-Auswahlen.

Oettinger & Co., Zürich

Diplomirt an der Schweiz. Landesausstellung in Zürich im Jahre 1883.

In unserm üblichen Saison-Ausverkauf garantirt rein wollener, doppelbreiter Kleiderstoffe, sowie neuester Frühjahrs- u. Sommerstoffe
offeriren wir als ganz besonders billig und führen beispielsweise nur einige von unseren Hunderten von Artikeln an:

Abtheilung Damenkleiderstoffe. pr. Elle pr. Meter

Doppelbreite reinwollene Foulard, Raye und Carreaux	— .75	1.25
" " Cashmere, Merinos und Nouveautés	— .85	1.45
" " Drap foulé, 42 Farben	.60	1.05
" " Carreaux, Phantasie	.75	1.25
" Loden- und Sanglier-Nouveau	.80	1.45
English Tuche in 60 Farben	.45	2.45
Carreaux und Loden-Rayé in bester Qualität	.95	1.25
Damenufiche, sehr kräftiger Stoff	.75	1.25
Mouseline, laine, Ball- und Gesellschaftsstoffe	.75	1.25
Printemps-Beige, uni und Phantasie	.27	.45
Jupons und Moirée-Stoffe in bester Qualität	.45	.75
Oxford-Flanelle, vorzüglichste Muster-Assortimente	.40	.65
Passende Besatzstoffe in Samt, Seide und Peluche	1.75	2.95

Confectionstoffe mit 10, 15 und 20% Rabatt. (Muster umgehends)

Zur Einsichtnahme unseres Lagers laden höflichst ein:

Erstes Schweizerisches Versandgeschäft OETTINGER & CO., ZÜRICH, Centralhof.

PS. Muster in Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoffen aller vorhandenen Qualitäten werden umgehend franco ins Haus geliefert.

Tausende von Fällen gibt es, wo Ge-
sunde und Kranke rasch nur einer Por-
tion guter kräftigender Fleischbrühe be-
nötigen. Das erfüllt [530]



IN
à
15cts In allen Spezerei- und
Delikatesse-Geschäften,
Droguerien u. Apotheken.

C. Fr. Hausmann
in St. Gallen
Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft
empfiehlt und versendet

Para - Unterlagen

das Neueste und Vorzüglichste in
Bett- und Kinder-Unterlagen
von bester Qualität, zu billigsten
Preisen, in grösster Auswahl.

Schwamm-Unterlagen

vorzüglich für kleine Kinder, wasch-
bar, mit wasserdichter Unterlage,
per Stück à Fr. 3. — [431]

Basler-Leckerli

feinste Qualität, à 60, 80 Cts. und Fr. I
per Paquet, oder in Dessertformat, in be-
liebigem Quantum, versendet franco gegen
Nachnahme.

Conditorei R. Schiesser,
924] Marktplatz, Basel.

Gegen Magenleiden
Jeder Art, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden und alle derartigen Leiden
gibt es kein besseres Hausmittel als

Schrader's echte weisse Lebensessenz
per Flac. Fr. 1.25. Apoth. J. Schrader's
Nachf., G. Schoder, Feuerbach-Stuttg.

Hauptdepot: Apoth. Hartmann,
Steckborn. In den meisten Apoth. in
St. Gallen und der ganzen Schweiz. [73]

Wer an Appetitlosigkeit leidet,
verlange die belehrende Schrift
über Magenleiden von J. J. F. Popp
in Heide, Holstein; dieselbe wird
kostenlos übersandt. [73]

YOUNG'S Engl. Kerzen

anerkannt bestes, schönstes und billigstes Fabrikat. Sehr grosse Ersparniß!

Weiss und farbig. — Glatt und konisch End für Piano, Leuchter etc.

(H2184 Q) 4, 5, 6, 8, 10 und 12 Stück per fl.

YOUNG'S „Silber“-Nachtlichter, 6, 8 und 10ständig. — Sehr reinflich!

Nach Wunsch assortierte Kistchen von 10 Kilos an versendet franco

zu Engros-Fabrikpreisen

J. R. SCHAEUBLIN, BASEL, Generalvertretung f. d. Schweiz.

Man verlange gell. Preiscourant.

Dennler's Eisenbitter Interlaken.



Seit Jahren anerkanntes medicinisches Eisenpräparat
zur Lindern und Heilung der Blutarmut und der mit
ihr zusammenhängenden Leiden, wie: Blutsucht, allgemeine
Schwäche, Müdigkeit, Herzklagen, blaßes Aussehen, Mangel an
Appetit, Kurzatmigkeit, Gemüthsverstimmung. Ausgesuchtes
Stärkungsmitel im Stadium der Rekonvalescenz und bei
Zeichen von Altersschwäche. Unterstützung bei Luft- und
Badekuren. Jeden Alter und Geschlecht höchstens
ärztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Gebrauchsanweisung

Zwei- bis dreimal des Tages ein kleines Liqueurglaschen
voll zu nehmen vor oder nach den Mahlzeiten, je nachdem
man ihn besser verträgt; für Kinder halbe Dosis.
(Wohlverschlossen und im Dunkeln aufzubewahren.)

Depots in allen Apotheken. — Preis 2 Fr.

[474]

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer

Oberer Hirschengraben Nr. 3 Zürich.

Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der 58. Kurs am
15. August 1892 beginnt. (O F 3577) [559]

Es empfiehlt sich bestens

Frau Engelberger-Meyer.

Universal-Frauenbinde

(Waschbare Monatsbinde)

+ Patent 4217. —

Sollte in keinem Wäscheschrank fehlen. Zu verlangen in Weisswaren-
geschäften. Wo nicht erhältlich, erfolgt direkter Versandt. Preislisten,
Prospekte etc. zu Diensten. [449]

Rorschach.

E. Christinger-Bier.

KROPP

[245]
und ähnliche Drüsenschwellungen werden in allen, auch
veralten Fällen, wo Hülfe überhaupt noch möglich ist, sicher ge-
heilt durch meine unübertroffenen Kropfmittel. Genaue Be-
schreibung des Leidens erbittet
Fr. Merz, Apoth. Seengen (Aargau).

Ein ausgezeichnetes

Hühneraugenmittel

ist erhältlich bei Frau Fehrlin,
Schlossers, Gartenstr., St. Gallen. [136]

Für 6 Franken

versendet franco gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [103]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

[L8] Lachener Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in □, Erbswurst, ökonomische
Nährsuppen in □ von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlgeschmeckend, gesund, bequem und billig. Überall verlangen.